

# Pressemitteilung

Montag, den 14.03.2022

## Ampelkoalition muss Spritpreise senken

In der vergangenen Woche haben viele junge Autofahrer die Preisentwicklung an der Zapfsäule mit Besorgnis verfolgt. Die Preise haben sich drastisch erhöht und belasten insbesondere junge Fahrer.

Knapp jeder elfte Paderborner pendelt über die Grenzen unseres schönen Kreises hinweg zur Arbeit. Gerade bei uns im ländlichen Raum ist das Auto häufig die einzige Möglichkeit, zum Ausbildungsplatz oder zur Arbeitsstelle zu kommen. „Für junge Leute im Paderborner Land bedeutet das erste Auto häufig ein großes Stück Unabhängigkeit und Freiheit. Viele sind aber schlichtweg im Alltag darauf angewiesen. Ich selbst lege täglich 60 Kilometer zur Arbeit zurück. Die Verteuerung ist ab dem ersten Kilometer deutlich spürbar. Das Zögern der Ampel-Regierung können sich Azubis und Studenten nicht mehr lange leisten.“, macht die Kreisvorsitzende Kathrin Krause deutlich.

Die Bevölkerung nutzt an vielen Stellen mögliche Einsparpotentiale, steigt beispielsweise auf das Fahrrad oder den Bus um. Die stellvertretende Kreisvorsitzende Katharina Johannwerner aus Ostenland fügt jedoch hinzu: „Besonders bei uns im ländlichen Raum, in unseren Städten aber vor allem in unseren Dörfern haben wir nicht die Möglichkeit auf einen flächendeckenden ÖPNV umzusteigen. Es ist nicht möglich, problemlos das Auto gegen den Bus oder die Bahn einzutauschen. Dabei geht es nicht nur um die Wege zur Arbeitsstätte, sondern auch um die Strecken zum Einkaufen oder um am sozialen und kulturellen Leben teilzunehmen. Dafür muss momentan viel zu tief in den Geldbeutel gegriffen werden.“

Die Bundesregierung muss endlich tätig werden. Auch wenn Herr Scholz zuletzt im Wahlkampf deutlich machte, dass er keine Ahnung vom Alltag normal arbeitender Menschen hat und zugeb, dass er selbst nicht tanken müsse, geschweige denn beim Tanken aufs Geld achten müsse, muss er spätestens jetzt aufwachen.

Als Junge Union im Kreis Paderborn fordern wir die Ampel-Regierung auf, die Energie- und Mehrwertsteuer zu senken. So kann der Spritpreis um mehr als 40 Cent pro Liter gesenkt werden und die enorme Belastung für Autofahrer kurzfristig gesenkt werden. Wir unterstützen damit ausdrücklich den Vorschlag, den unser Ministerpräsident Hendrick Wüst in den Bundesrat eingebracht hat.

**Verantwortliche Ansprechpartnerin:**

Kathrin Krause

Kreisvorsitzende der Jungen Union im Kreis Paderborn

Liboriberg 21 | 33098 Paderborn

[krause.kathrin@online.de](mailto:krause.kathrin@online.de) | Tel.: 0159-01203247